

# Therapie mit Bionic 880

## Wie arbeitet das Bionic 880?

Bionic 880 nutzt die Heilkraft des Lichtes zur Biostimulierung von Hormonen und Zellen. Die ausgestrahlten Licht-Photonen werden von der Haut absorbiert, vervielfachen sich im Körper und verteilen sich "anarchistisch". Sie gelangen über die Verästelungen des Nervensystems über das Rückenmark zum Gehirn und modifizieren hier im Sinne des Ausgleichs die Produktion verschiedener Hormone z.B. Endorphine und Serotonin. Über Verbindungen gelangen die Photonen-Signale in die Nebenniere und veranlassen hier die modifizierende Produktion von DHEA und Kortisol. Auch wenn diese Erklärungen und Hypothesen vielleicht nicht völlig überzeugen mögen, so ist dennoch empirisch klar gesichert, dass die Lichttherapie die Blutspiegel der oben genannten Hormone verändert. Man kann auch sagen, am Ende der Blackbox des Körpers stehen nach Lichteinwirkung unzweifelhaft positive biologische Wirkungen - hormonell und zellulär.

## Hormonelle Wirkungen

Endorphine, auch endogene Morphine genannt, da sie vom chemischen Aufbau her dem Morphin ähneln, wurden an verschiedenen Stellen im Körper und Zentralnervensystem festgestellt und gelten als verantwortlich bzw. mitwirkend für verschiedene Funktionen, so für die Schmerzlinderung und das Wohlbefinden. Weiterhin haben sie einen kontrollierenden Einfluss auf die Reaktion des Körpers in Stresssituationen und auf die homöostatischen Mechanismen wie Herzkreislauf, Atmung, Verdauung und Thermoregulation.

Bei Patienten mit chronischen Schmerzen hat man niedrige Endorphin-Spiegel in der Cerebrospinalflüssigkeit festgestellt, die nach der Behandlung mit Bionic 880 angehoben wurden, in Verbindung mit einer deutlichen Schmerzlinderung. Auch Suchtverhalten wird auf eine Unterdrückung der körpereigenen Produktion von Endorphinen zurückgeführt. Kortisol spielt neben dem Adrenalin und Noradrenalin eine wesentliche Rolle in Stresssituationen. Bei Schock oder Stress erfolgt eine erhöhte Kortisolproduktion.

Durch Stimulation mit dem Bionic 880 wird der Kortisolspiegel gesenkt. Der Patient fühlt eine wohltuende anhaltende Entspannung.

## Zelluläre Wirkungen

Ohne Licht wäre Leben nicht möglich. Laut der Bio-Physik Popp's ist in den Zellen unseres Körpers Licht vorhanden. Werden Zellen verletzt, lässt die Intensität des Lichtes nach. Führt man Licht in Form von Photonen diesen geschwächten Zellen zu, werden sie zur Regeneration stimuliert. Licht wird von der Haut absorbiert. Aufgrund der Nicht-Kohärenz des Lichtes verteilen sich die Photonen im Körper und sind so überall präsent. Stossen sie auf erkrankte Zellen, verstärken sie die geschwächten Photonen und stimulieren diese Zellen. Das bedeutet gleichzeitig, dass die Photonen bei funktionierenden Zellen keinen stimulierenden Effekt haben (Batterie-Effekt). Werden Makrophagen Infrarotlicht im Bereich 880 nm ausgesetzt, setzen sie Substanzen frei, die bei der Reparatur geschädigter Zellen behilflich sind und die Vermehrung von Bindegewebe unterstützen. Zugleich wird interessanterweise übermäßige Produktion von Bindegewebe gehemmt, was von Bedeutung sein kann, wenn unkontrollierte Bindegewebsvermehrung wegen der Bildung von Keloiden, z. B. bei Verbrennungen, nicht gewünscht sind. Verschiedene Zellen, wie z. B. Bindegewebe, Lymphozyten usw. reagieren entsprechend ihrer sensitiven Wellenlänge. Infrarotlicht hat, wie weitere Untersuchungen nachwiesen, positive Wirkungen u. a. auf Leukozyten, verschiedene Lymphozyten, verschiedene Enzyme, Prostaglandinproduktion und Bindegewebszellen.

## Die Behandlung

Der Applikator des Bionic 880 wird in der Grundtherapie auf folgende fünf Stellen des Patienten ca. 5 Minuten aufgesetzt

- beide Handgelenke innen (u.a. Akupunkturpunkte Herz 7, Lunge 7, Lo-Punkt des 3-facherwärmers 5, Lunge 9)
- beide Ohren (gemäss chinesischer Akupunkturlehre, alle Körperpunkte)
- auf das Zentrale Nervensystem, ZNS im Nacken (Verstärkung über den Zugang zur Hypophyse durch das Foramen Occipitale)
- Bei der Behandlung von Schmerzen, Wunden etc. zusätzlich ca. 10 Minuten lokal.

Die Grundtherapie umfasst 3 Sitzungen, auch wenn der Patient schon vorher Besserung oder Schmerzfreiheit fühlt. Die maximale Anzahl der Sitzungen ist patienten- und indikationsabhängig. Im Durchschnitt kann man jedoch von ca. 3-10 Sitzungen ausgehen.



Bionic 880 mit Applikator